



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Projektgalerie 2022

Forschung zu Interaktiven Technologien für  
Gesundheit und Lebensqualität



# Vorwort

Das Ziel der Forschungsförderung im Bereich der „Interaktiven Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“ ist es, technische Lösungen für drängende Herausforderungen vieler Menschen zu entwickeln.

In den vergangenen, von COVID-19-geprägten Jahren lag beispielsweise ein Fokus auf Technologien, die soziale Interaktion trotz räumlicher Distanzen erlauben. Ebenso war es wichtig, Fachkräfte im medizinischen Bereich oder in der Pflege zu entlasten und eine kontaktreduzierte Versorgung zu ermöglichen. Viele dieser, für das Leben mit der Pandemie entwickelten Lösungen, bieten uns aber auch unabhängig von Corona einen Mehrwert. Einige davon möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen.

Die Projektgalerie 2022 präsentiert ausgewählte Projekte, die im vergangenen Jahr gestartet sind. Neben den Forschungsprojekten, die ihren Ursprung in der Corona-Pandemie hatten, finden Sie darin weitere spannende Forschungsideen, die das menschliche Leben bereichern werden: Etwa eine interaktive Orthese, mit der sich gelähmte Arme wieder bewegen lassen oder eine Stimmprothese, die stummen Menschen mithilfe von Radartechnik und Künstlicher Intelligenz zu einer natürlich klingenden Stimme verhilft.

Wagen Sie einen Blick in die Zukunft der Mensch-Technik-Interaktion und lassen Sie sich überraschen, wie sich unser Alltag in wenigen Jahren verändern könnte. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihr Bundesministerium für Bildung und Forschung

# Inhaltsverzeichnis

---

AeonDroid	2
AHrEZ	4
CONNECT_ED	6
GemeinsamStark	8
HIVAM	10
KardioInterakt	12
Kraft-Copilot	14
LandUeber	16
METIS	18
MULTIPARTIES	20
PlexoMotion	22
Promise-AI	24
ReduSys	26
Impressum	28



# AeonDroid

Intelligenter Serviceroboter für den Reinigungssektor

Reinigungs- und Serviceroboter sind aktuell nur für eine begrenzte Anzahl von Aufgaben einsetzbar. Komplexe Aufgaben wie etwa die Handhabung von Türgriffen können Robotersysteme bislang nicht bewältigen. Forschende des Projekts AeonDroid arbeiten daher an einem System, welches erstmals das intuitive Anlernen des gesamten Bewegungs- und Greifprozesses ermöglicht. Das zweiarmige, mobile Robotersystem kann dank KI-basierter Kraftmessung- und Übertragung ohne Vorkenntnisse bedient werden. In Zukunft soll das System in der Reinigung, aber auch in weiteren Bereichen wie der Produktion, Wartung und Logistik eingesetzt werden und dem Menschen einfache Arbeiten abnehmen.

## Förderschwerpunkt:

START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

## Projektvolumen:

0,7 Mio. Euro (davon 86% Förderanteil durch BMBF)

## Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2025

## Projektpartner:

- Aeon Robotics GmbH, Braunschweig
- Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

## Ansprechpartner:

Dr. Lars Heim  
 Aeon Robotics GmbH  
 Büldenweg 23a  
 38106 Braunschweig  
 E-Mail: heim@aeonrobotics.com

## Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief AeonDroid](#)
- [Projektwebsite AeonDroid](#)

## [Projektvideo](#)



## AHrEZ

Mehr Sicherheit bei Operationen dank AR-Navigation

Operationen im Bauchraum erfordern exakte anatomische Kenntnisse des Operationsgebiets, um möglichst wenig Gewebe zu beschädigen. Das gilt insbesondere für die Bauchspeicheldrüse. Im Projekt AHrEZ entwickeln Forschende neue Methoden und Prozesse, die Chirurgen und Chirurgen künftig bei der Orientierung im Bauchraum unterstützen sollen. Anhand von medizinischen CT- und MRT Bilddaten wird ein virtuelles Abbild der Organe erzeugt und mithilfe von augmentierter Realität direkt in den Bauchraum projiziert. In der dreidimensionalen Darstellung der Bauchspeicheldrüse lassen sich dabei patientenindividuelle Strukturen hervorheben. Das Verfahren soll das Einschätzen von Risiken erleichtern und zur Sicherheit von Patientinnen und Patienten beitragen.

### Förderschwerpunkt:

START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

### Projektvolumen:

0,93 Mio. Euro (davon 74% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

10/2022 - 09/2025

### Projektpartner:

- apoQlar GmbH, Hamburg
- Fraunhofer-Institut MEVIS, Bremen
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### Ansprechpartner:

Sirko Pelzl  
 apoQlar GmbH  
 Raboisen 32  
 20095 Hamburg  
 Tel.: 040 24192779  
 E-Mail: sirko.pelzl@apoqlar.com

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief AHrEZ](#)
- [Projektwebsite AHrEZ](#)
- [Website Fraunhofer MEVIS](#)
- [Website Carl von Ossietzky Universität Oldenburg](#)

### Projektvideo



## CONNECT\_ED

Intelligenter Assistenzdienst für die Notfallmedizin

Bei der Einlieferung von Verletzten in die Notaufnahme zählt häufig jede Sekunde. In der Eile kommt es schnell zu Informationsverlusten. Denn bislang können Rettungsdienste unterwegs erhobene Daten nicht in Echtzeit an die Notaufnahme weitergeben. Ziel des Verbundprojekts CONNECT\_ED ist es daher, ein auf künstlicher Intelligenz basierendes System zur intelligenten Weitergabe von Informationen zwischen Rettungsdienst und Notaufnahme zu entwickeln, so dass beim Eintreffen der Verletzten im Krankenhaus alle notwendigen Maßnahmen vorbereitet sind und das richtige Fachpersonal für die Versorgung bereitsteht. So kann ein nahtloses Versorgungskonzept etabliert und die Behandlungsqualität in der Notfallversorgung verbessert werden.

### CONNECT\_ED

#### Förderschwerpunkt:

KI-basierte Assistenzsysteme für prozessbegleitende Gesundheitsanwendungen

#### Projektvolumen:

2,66 Mio. Euro (davon 82% Förderanteil durch BMBF)

#### Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2025

#### Projektpartner:

- Georg-August-Universität Göttingen
- Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Heilbronn
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Berlin
- ZTM Bad Kissingen GmbH, Bad Kissingen
- medDV GmbH, Fernwald

#### Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. med. Sabine Blaschke  
 Universitätsmedizin Göttingen  
 Robert-Koch Straße 40  
 37075 Göttingen  
 Tel.: 0551 3968621  
 E-Mail: sblasch@gwdg.de

#### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief CONNECT\\_ED](#)
- [Projektwebsite CONNECT\\_ED](#)

#### [Projektvideo](#)



# GemeinsamStark

Die App für Pflegeeltern

Pflegeeltern bieten Kindern, die nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, eine sichere und förderliche Umgebung. Diese Aufgabe birgt viele Herausforderungen. Forschende des Projekts GemeinsamStark entwickeln eine App, die Pflegeeltern im Familienalltag unterstützen soll. Sie bietet Informationen rund um die Vollzeitpflege und einen Werkzeugkasten mit wichtigen Methoden zur Selbststärkung. Zudem soll im Projektverlauf eine zugängliche und sichere Kommunikation, unter anderem mit Jugendämtern, Therapeutinnen und Therapeuten oder der Herkunftsfamilie, hergestellt werden. Um in Zukunft eine Akzeptanz sicherzustellen, sind Pflegeeltern an der App-Entwicklung beteiligt.

## Förderschwerpunkt:

Technologiegestützte Innovationen für Sorggemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegenden

## Projektvolumen:

0,25 Mio. Euro (davon 100% Förderanteil durch BMBF)

## Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2023

## Projektpartner:

- Universitätsklinikum Aachen
- PFAD - Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V., Berlin

## Ansprechpartnerin:

Dr. rer. medic. Laura Bell  
 Medizinische Fakultät  
 RWTH Aachen University  
 Pauwelsstraße 30  
 52074 Aachen  
 Tel.: 0241 8036608  
 E-Mail: lbell@ukaachen.de

## Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief GemeinsamStark](#)
- [Projektwebsite GemeinsamStark](#)

## Projektvideo



# HIVAM

Versorgung durch virtuelle Agenten verbessern

Medizinische Fachkräfte sind häufig stark ausgelastet. Das gilt besonders während Ausnahmesituationen wie Pandemien. Eine vielversprechende Unterstützung könnten virtuelle Agenten bieten, indem sie das menschliche Fachpersonal in bestimmten Situationen vertreten – ständig verfügbar und mit stetigem Zugriff auf Wissen. Im Projekt HIVAM gehen Forschende der Frage nach, wie und in welchem Umfang hybride Agenten, die entweder voll-automatisch oder teilweise durch Fachpersonal gesteuert werden, sich technisch, sozial, ethisch und rechtlich in den medizinischen Praxisalltag einbinden lassen. Hierzu werden verschiedene Prototypen iterativ mit künftigen Anwendergruppen aus der Klinik entwickelt und evaluiert.

## Förderschwerpunkt:

Hybride Interaktionssysteme zur Aufrechterhaltung der Gesundheit auch in Ausnahmesituationen

## Projektvolumen:

2,12 Mio. Euro (davon 85% Förderanteil durch BMBF)

## Projektlaufzeit:

03/2022 - 03/2025

## Projektpartner:

- Universität Hamburg
- Hochschule Düsseldorf
- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Sympatient GmbH, Hamburg
- apoQlar GmbH, Hamburg

## Ansprechpartner:

Prof. Dr. Frank Steinicke  
 Universität Hamburg  
 Human-Computer Interaction  
 Vogt-Kölln-Straße 30  
 22527 Hamburg  
 Tel.: 040 428832439  
 E-Mail: frank.steinicke@uni-hamburg.de

## Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief HIVAM](#)
- [Projektwebsite HIVAM](#)
- [Pressemitteilung Universität Hamburg](#)

## Projektvideo



## KardioInterakt

Innovative Nachsorge für Menschen mit Herzinsuffizienz

Menschen mit chronischer Herzinsuffizienz sind nach Klinikaufenthalten auf eine gute Nachsorge angewiesen. Die Covid-19-Pandemie machte hier jedoch Missstände deutlich. Ziel des Projekts KardioInterakt ist die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines digitalen Präventions- und Nachsorgemanagements für Menschen mit chronischer Herzinsuffizienz und Post-Covid-bedingten Herzerkrankungen. Über selbstklebende Sensoren werden Vitaldaten der Betroffenen in deren Alltag erhoben und mithilfe von künstlicher Intelligenz ausgewertet. Treten Komplikationen auf, schlägt das System sofort Alarm und erlaubt somit eine lückenlose und gleichzeitig komfortable Versorgung.

### Förderschwerpunkt:

Hybride Interaktionssysteme zur Aufrechterhaltung der Gesundheit auch in Ausnahmesituationen

### Projektvolumen:

2,90 Mio. Euro (davon 70% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2025

### Projektpartner:

- Universität Osnabrück - Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Osnabrück
- Strategion GmbH, Osnabrück
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- InnoME GmbH, Espelkamp
- Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

### Ansprechpartner:

Prof. Dr. Frank Teuteberg

Universität Osnabrück

Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik

Katharinenstraße 3

49069 Osnabrück

Tel.: 0541 9694961

E-Mail: frank.teuteberg@uni-osnabrueck.de

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief KardioInterakt](#)
- [Projektwebsite KardioInterakt](#)

### Projektvideo



## Kraft-Copilot

Eine digitale Plattform zur Unterstützung junger Menschen, die Angehörige pflegen

Junge Erwachsene, die einen nahestehenden Menschen pflegen, befinden sich in einem Spannungsfeld zwischen Pflegeverantwortung und persönlicher Entwicklung. Oftmals vernachlässigen sie nicht nur ihre Gesundheit, sondern auch die eigene Lebensplanung. Ziel des Projekts Kraft Copilot ist die partizipative Entwicklung einer Plattform, die jungen Pflegenden als „Copilot“ zur Seite steht. Damit soll die eigene Selbstfürsorge und die Lebensqualität verbessert werden. Die Plattform regt spielerisch zur Selbstreflexion an und schlägt zur individuellen Situation passende Angebote vor. Beim Finden der Angebote unterstützt eine künstliche Intelligenz.

### Förderschwerpunkt:

Technologiegestützte Innovationen für Sorggemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegender

### Projektvolumen:

0,26 Mio. Euro (davon 98% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2023

### Projektpartner:

- Technische Universität Dresden
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V., Dresden
- Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus ... gGmbH, Weimar
- Hochschule Mittweida University of Applied Sciences

### Ansprechpartner:

Anton Wachner  
Treye Tech UG  
Schwarzwaldstraße 11  
68163 Mannheim  
Tel.: 0152 28829220  
E-Mail: anton.wachner@treye-tech.com

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief Kraft-Copilot](#)
- [Projektseite Kraft-Copilot](#)
- [Instagram-Account Kraft-Copilot](#)

### Projektvideo



## LandUeber

Ein innovativer Seilroboter unterstützt im Gemüseanbau

Ökologisch und regional erzeugtes Gemüse trägt zur gesunden, ausgewogenen Ernährung bei. Der Anbau benötigt aber viel Handarbeit und Fachwissen. Forschende im Projekt LandUeber entwickeln daher einen Roboter, der Menschen künftig entlasten soll. Er wird an Seilen hängend über das Feld bewegt, erreicht dabei jede Stelle des Anbaus und kann das Aussäen und Unkrautjäten übernehmen. Anhand von Sensoren wird dabei gleichzeitig die Pflanzenvitalität überwacht. Durch Experimente am Demonstrator wollen die Forschenden außerdem ermitteln, wie die Interaktion zwischen der robotischen Assistenz und dem Menschen bestmöglich gestaltet werden kann.

### Förderschwerpunkt:

START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

### Projektvolumen:

0,33 Mio. Euro (davon 100% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2025

### Projektpartner:

Hochschule Zittau/Görlitz

### Ansprechpartner:

Martin Herling  
Hochschule Zittau/Görlitz  
Theodor-Körner-Allee 16  
02763 Zittau  
Tel.: 03583 6124696  
E-Mail: martin.herling@hszg.de

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief LandUeber](#)
- [Projektseite Hochschule Zittau/Görlitz](#)

### [Projektvideo](#)



# METIS

Eine Plattform zur Intervention bei Risikofaktoren

Demenz, eine neurodegenerative Erkrankung des zentralen Nervensystems, gilt weithin als unheilbar. Aktuell werden nur 20 bis 50 Prozent aller Demenzfälle erkannt. Eine frühzeitige Prävention und Behandlung von Risikofaktoren kann jedoch den Verlauf positiv beeinflussen. Forschende des Projekts METIS entwickeln eine digitale Plattform, die Ärztinnen und Ärzte bei einer schnellen Identifikation und objektiven Bewertung von Risikofaktoren unterstützen soll. So können sie gemeinsam mit den Betroffenen gezielte Maßnahmen gegen eine Demenz planen, umsetzen und steuern. Darauf aufbauend empfiehlt die Plattform individuelle ambulante Behandlungsmaßnahmen, die von Smartphones und Wearables unterstützt werden.

## Förderschwerpunkt:

START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

## Projektvolumen:

0,47 Mio. Euro (davon 100% Förderanteil durch BMBF)

## Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2024

## Projektpartner:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

## Ansprechpartner:

Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Stork

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Institut für Technik der Informationsverarbeitung

Engesserstraße 5

76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 60842510

E-Mail: wilhelm.stork@kit.edu

## Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief METIS](#)
- [Projektwebsite METIS](#)

## Projektvideo



## MULTIPARTIES

Virtuell mit AR-Telepräsenzsystemen Menschen  
in natürlicher Umgebung treffen

Klassische Online-Konferenzen, in denen nur Bild und Ton übertragen werden, können den Menschen kognitiv belasten und verhindern wichtige zwischenmenschliche Aspekte der Kommunikation. Forschende des Projekts MULTIPARTIES möchten die Möglichkeiten der Online-Kommunikation erweitern und eine natürliche Gesprächsführung ermöglichen. Durch den Einsatz von Augmented Reality und räumlicher Audiotechnologie können sich Menschen in einem virtuellen Kommunikationsraum in der Konferenzsituation natürlicher wahrnehmen, verständigen und miteinander interagieren. Das System kann in verschiedenen Kommunikationsanwendungen gewinnbringend eingesetzt werden.

### Förderschwerpunkt:

KMU-innovativ: Technologiebereich Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

### Projektvolumen:

3,32 Mio. Euro (davon 66% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

09/2022 - 02/2025

### Projektpartner:

- Brandenburg Labs GmbH, Ilmenau
- plazz AG, Erfurt
- Technische Universität Ilmenau
- Consensive GmbH, Weimar

### Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg  
Brandenburg Labs GmbH  
Ehrenbergstraße 11  
98693 Ilmenau  
Tel.: 03677 8749075  
E-Mail: khb@brandenburg-labs.com

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief MULTIPARTIES](#)
- [Projektwebsite MULTIPARTIES](#)
- [Projektsteckbrief MULTIPARTIES TU Ilmenau](#)

### Projektvideo



## PlexoMotion

Eine interaktive Orthese zur Nutzung gelähmter Arme im Alltag

Viele Menschen leiden durch Unfälle oder aufgrund von neurologischen Erkrankungen unter Armlähmungen. Neben Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit führt der Nichtgebrauch des Arms auch zu gesundheitlichen Folgeschäden. Im Projekt PlexoMotion wird eine modulare und adaptive Armorthese entwickelt, die Patientinnen und Patienten eine umfassende Wiederbenutzung der gelähmten Gliedmaße ermöglichen soll. Über Sensoren erkennt sie verbleibende Muskelsignale oder Bewegungsabsichten und passt sich kontinuierlich an die individuellen Bewegungsabläufe der Nutzenden an. All dies mit dem Ziel, die Selbstständigkeit von Betroffenen nachhaltig zu verbessern.

### Förderschwerpunkt:

START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

### Projektvolumen:

0,68 Mio. Euro (davon 100% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

04/2022 - 03/2025

### Projektpartner:

Technische Hochschule Köln

### Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Jörg Luderich  
Technische Hochschule Köln  
Betzdorfer Straße 2  
50679 Köln  
Tel.: 0221 82752367  
E-Mail: joerg.luderich@th-koeln.de

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief PlexoMotion](#)
- [Projektwebsite PlexoMotion](#)

### [Projektvideo](#)



## Promise-AI

Natürlicher Klang durch Radarsensorik und KI

Allein in Deutschland und den USA leben mehr als 50.000 Menschen, die ihre Stimme infolge einer Kehlkopfoperation verloren haben. Für diese und andere stimmlose Patientinnen und Patienten wird im Projekt Promise-AI eine neuartige, nicht-invasive Stimmprothese erforscht. Das Sprechen gesunder Probanden wird dazu mit Mikrofonen und kleinen Radarsensoren im Wangenbereich aufgezeichnet. Die gewonnenen Daten trainieren dabei eine auf künstliche Intelligenz basierende Anwendung auf dem Smartphone. Diese lernt, die Sprechbewegung aus dem Radarsignal in eine hörbare Stimme zu übersetzen. Das Ergebnis ist eine künstliche Stimme aus dem Smartphone, mit der stimmlose Patientinnen und Patienten wieder mit einer natürlich klingenden Stimme sprechen können.

### **Förderschwerpunkt:**

KMU-innovativ: Technologiebereich Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

### **Projektvolumen:**

2,05 Mio. Euro (davon 63% Förderanteil durch BMBF)

### **Projektlaufzeit:**

08/2022 - 07/2024

### **Projektpartner:**

- Altavo GmbH, Dresden
- Technische Universität Dresden

### **Ansprechpartner:**

Rudolf von Büнау  
Altavo GmbH  
George-Bähr-Straße 18  
01069 Dresden  
Tel.: 0172 8136661  
E-Mail: [rudolf.vonbuenau@altavo.eu](mailto:rudolf.vonbuenau@altavo.eu)

### **Weblinks zu weiteren Informationen:**

[Projektsteckbrief Promise-AI](#)

### **Projektvideo**



## ReduSys

Bessere Pflege durch multimodale und robotische Systeme

Bei der Einlieferung von Notfällen in die Krankenhaus-Notaufnahme zählt in der Regel jede Sekunde. In der Eile kommt es schnell zu Zeit- und Informationsverlusten. Denn bislang können Rettungsdienste unterwegs erhobene Daten nicht in Echtzeit an die Notaufnahme weitergeben. Ziel des Verbundprojekts CONNECT\_ED ist es daher, ein auf künstlicher Intelligenz basierendes System zum intelligenten Austausch von Informationen zwischen Rettungsdienst und Notaufnahme zu entwickeln, so dass beim Eintreffen der Notfallpatientinnen und -Patienten im Krankenhaus alle notwendigen Maßnahmen vorbereitet sind und das richtige Fachpersonal für die Versorgung bereitsteht. So kann ein nahtloses Versorgungskonzept etabliert und die Behandlungsqualität in der Notfallversorgung verbessert werden.

### Förderschwerpunkt:

Hybride Interaktionssysteme zur Aufrechterhaltung der Gesundheit auch in Ausnahmesituationen

### Projektvolumen:

2,54 Mio. Euro (davon 84% Förderanteil durch BMBF)

### Projektlaufzeit:

08/2022 - 07/2025

### Projektpartner:

- Technische Universität München
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Schön Klinik Bad Aibling SE & Co. KG
- Devanthro GmbH, Garching bei München
- Cliniserve GmbH, München
- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

### Ansprechpartnerin:

Prof. Gudrun Klinker  
Technische Universität München  
Forschungsgruppe Augmented Reality  
Boltzmannstraße 3  
85748 Garching bei München  
Tel.: 089 28918215  
E-Mail: klinker@in.tum.de

### Weblinks zu weiteren Informationen:

- [Projektsteckbrief ReduSys](#)
- [Projektwebsite ReduSys](#)

### Projektvideo

# Impressum

## Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Interaktive Technologien für Gesundheit und  
Lebensqualität  
53170 Bonn

## Stand

März 2023

## Gestaltung und Text

BMBF, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

## Bildnachweise

Titel: Adobe Stock/shurkin\_son

S. 2: Aeon Robotics GmbH

S. 4: apoQlar GmbH, Pius-Hospital, Fraunhofer MEVIS

S. 6: UMG/S. Pförtner

S. 8: avmz 2022

S. 10: Universität Hamburg

S. 12: accensors 2021

S. 14: Adobe Stock/Drobot Dean

S. 16: Martin Herling/Hochschule Zittau/Görlitz

S. 18: Markus Breig / KIT

S. 20: Adobe Stock/Jacob Lund

S. 22: Benjamin Geiger

S. 24: Adobe Stock/Alexander Raths

S. 26: Adobe Stock/sompong\_tom

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.